



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

**Klare Worte zum Urteil im VW-Dieselskandal: Endlich ein kräftiger Schlag gegen
Manager-Betrug – Ein Warnsignal an die gesamte Wirtschaft**

Dr. Christos Pantazis: „Dieses Urteil ist ein klares Signal, dass betrügerisches Verhalten nicht ohne
Konsequenzen bleibt“

Braunschweig, 26.05.2025

Dr. Christos Pantazis, MdB

*Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 78040

Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:

Schloßstraße 8

38100 Braunschweig

Tel.: +49 531 4809 822

Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de

www.christos-pantazis.de

Der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis begrüßt das heutige Urteil im Dieselgate-Prozess: Zwei ehemalige VW-Manager wurden zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt, zwei weitere erhielten Bewährungsstrafen. „Dieses Urteil ist ein klares Signal, dass betrügerisches Verhalten nicht ohne Konsequenzen bleibt“, erklärt Dr. Pantazis.

Der Dieselskandal hat Volkswagen über 32 Milliarden Euro gekostet und das Vertrauen in die gesamte Branche erschüttert. „Der Betrug war ein schwerwiegender Verstoß gegen die Grundprinzipien unternehmerischer Verantwortung. Profit wurde hier auf Kosten der Umwelt und der Gesundheit der Menschen maximiert“, so Dr. Pantazis weiter. „Dieser Fall zeigt eindrucksvoll, wie sehr mangelnde Moral und Kontrolle die gesamte Wirtschaft gefährden können.“

Die langwierige Aufarbeitung dieses Skandals ist ein Beweis für die Komplexität des Verbrechens, doch sie muss weitergehen. „Die heutige Entscheidung ist nur der Anfang. Es ist gut, dass wir endlich eine klare Botschaft an die Wirtschaft senden. Doch jetzt braucht es tiefgreifende Veränderungen in der Unternehmenskultur von VW und anderen Konzernen, damit sich solches Verhalten nicht wiederholt.“

Der Dieselskandal muss als „teurer Weckruf“ dienen. „Politik und Wirtschaft müssen endlich Verantwortung übernehmen, um die nötigen Rahmenbedingungen für eine ethische, transparente Unternehmensführung zu schaffen, damit sich solche Skandale nicht wiederholen“, fordert Pantazis abschließend.